Basiskurs für Haushelferinnen in der Spitex

Autor(en): **Fischer, Annemarie**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-822418

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basiskurs für Haushelferinnen in der Spitex

Nachdem vor einem Jahr das Konzept «Basiskurs Haushelferinnen in der Spitex» genehmigt wurde, zeigen wir in einer Übersicht auf, wie es mit der Umsetzung in den Kantonen steht.

(FI) An der Delegiertenversammlung des Spitex Verbandes Schweiz (SVS) im Mai 2004 wurde das Konzept «Basiskurs für Haushelferinnen in der Spitex» vorgestellt und genehmigt (Schauplatz Nr. 3-2004). Das Basiskonzept wurde von der Arbeitsgruppe Bildung des SVS in Zusammenarbeit mit Expertinnen aus Spitex und Hauswirtschaft erarbeitet. Es handelt sich um sogenannte Minimalanforderungen, die zur Vereinheitlichung der Kurse für Haushelferinnen beitragen sollen. Das Konzept kann unter www.spitexch.ch/Aktuelles/Interne Unterlagen/Bildung eingesehen werden.

In den meisten Kantonen, die an der Herausgabe des Schauplatz Spitex beteiligt sind, bestehen bereits Angebote, die dem Konzept entsprechen, oder es sind Bestrebungen dazu im Gang:

Aargau: Der Spitex Verband bietet gemeinsam mit Pro Senectute den «Fortbildungskurs für Haushelferinnen im Kanton Aargau» an. Der Kurs dauert sechs halbe Tage und

Die Haushilfe als Dienstleistung der Spitex zum Beispiel für schwangere Frauen.

kann nur von Haushelferinnen besucht werden, die bereits in der Spitex tätig sind und die Probezeit bestanden haben. Da sich das Gesundheitsdepartement an der Finanzierung beteiligt, kostet der Kurs nur Fr. 300.–. Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss eine Kursbestätigung und können danach sogenannte Vertiefungstage besuchen (drei Halbtage, Fr. 240.–).

Appenzell AR, St. Gallen, Thurgau: Weil der zweitägige HH-Einführungskurs nicht mehr dem neuen Konzept entspricht, prüfen die Geschäftsleitungen dieser Kantonalverbände zurzeit aktuelle Angebote aus anderen Kantonen. Sie planen, ab 2006 ein Angebot zur Verfügung zu stellen. Ein definitiver Entscheid ist noch nicht gefallen. Pro Senectute St. Gallen hat den bestehenden Grundkurs für Haushelferinnen anhand der SVS-Vorgaben überarbeitet.

Glarus: Der Spitex-Kantonalverband hat für die Teilnehmenden der zweitägigen Einführungskurse der Jahre 2003 und 2004 – zusammen mit Vivica Sektion Graubünden/Glarus – ein Zusatzangebot erarbeitet. Dieser Ergänzungskurs von drei Tagen wird von Januar bis März 2006 stattfinden. Ab 2006 wird für neue Spitex-Mitarbeiterinnen durch Vivica ein fünftägiger Kurs angeboten. Genaue Daten stehen noch nicht fest.

Graubünden: Das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) hat im Auftrag des Spitex Verbandes einen sechstägigen Einführungskurs für Haushelferinnen ausgearbeitet. Der Kurs findet in Chur statt und richtet sich an Personen, die bereits als Haushelferin in einer Spitex-Organisation tätig sind oder in Kürze in diese Tätigkeit einsteigen möchten. Kosten: Fr. 600.–.

Zentralschweiz: Die Spitex Kantonalverbände der Zentralschweiz stehen in Verhandlung mit der Interkantonalen Spitex Stiftung in Sarnen. Es ist geplant, dass diese Schule einen Grundkurs für Haushelferinnen nach dem Konzept des SVS anbieten wird.

Schaffhausen: Das Rote Kreuz Schaffhausen bietet zusammen mit dem Spitex Verband und der Pro Senectute den achttägigen «Basiskurs für Haushelferinnen» an. Ziele und Inhalte des Kurses sind nach Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz aufgebaut. Der Kurs kostet Fr. 900.– und schliesst mit einem Ausweis ab. Dieser wird nur ausgestellt, wenn der Kurs vollständig besucht, ein bewerteter Praktikumsbesuch von einem halben Tag absolviert wurde und die Absolventinnen mindestens drei Monate in einer Spitex-Organisation gearbeitet haben.

Zürich: Die Schule für Berufe im Gesundheitswesen der Stadt Zürich (SGZ) bietet einen «Lehrgang für Haushelferinnen ohne Fähigkeitsausweis» an. Er richtet sich an Haushelferinnen, die nach abgeschlossener Probezeit in einer Spitex-Organisation arbeiten, und an Personen, die das Basismodul des SRK-Grundpflegekurses absolviert haben und an einer Tätigkeit in der Spitex interessiert sind. Der Lehrgang dauert sieben Tage plus ein Wochenende. Er kostet Fr. 1050.–. Nach Erreichen der theoretischen Lehrziele, einer genügenden Qualifikation in der Praxis und nicht mehr als 10% Absenzen im Theorieunterricht erhalten die Teilnehmerinnen eine Kursbestätigung, unterschrieben vom Spitex Verband Kanton Zürich und der SGZ. Da der Kurs offiziell als «Pflichtwahlmodul» des Pflegehelferinnenkurses SRK anerkannt ist, können die Absolventinnen nachträglich das entsprechende Basismodul absolvieren und erhalten dann vom SRK die Bestätigung «Pflegehelfer/in SRK».

Die Geschäftsstellen der Kantonalverbände geben gerne weitere Auskünfte. ❑

In Kürze

ZEWO-Zertifizierung

Könnten sich der Spitex Verband Schweiz oder Kantonalverbände bei ZEWO zertifizieren lassen, damit die Basisorganisationen am Spendenmarkt mit dem Gütesiegel auftreten dürfen? Der Spitex Verband Schweiz hat diese Frage geklärt – mit folgendem Resultat:

- Sowohl der Spitex Verband Schweiz als auch interessierte Kantonalverbände könnten sich zertifizieren lassen. In beiden Fällen dürften aber die Basisorganisationen nicht mit dem ZEWO-Siegel auftreten. Aus diesem Grund und weil er selber nicht aktiv am Spendenmarkt auftritt, wird sich der Spitex Verband Schweiz nicht zertifizieren lassen.
- Spitex-Basisorganisationen (und allenfalls Kantonalverbände), die sich für eine Zertifizierung interessieren, müssen selber bei ZEWO das Aufnahmeverfahren beantragen. Es kostet ca. 3000 bis 5000 Franken und eine Jahresgebühr von min. 250 Franken. Details: www.zewo.ch. Als Alternative zu einer ZEWO-Zertifizierung bietet sich u. U. die Steuerbefreiung für gemeinnützige Körperschaften an (Infos: kantonale Steuerverwaltungen). Die Steuerbefreiung kann bei Spendenaufrufen erwähnt werden. ❑